

FÜHREN UND ENTSCHEIDEN

unter variierend belastenden Bedingungen



Führung ist eine soziale Interaktion von Personen zur Zielerreichung einer Organisation.

Entscheiden ist ein kognitiver Prozess des Wählens zwischen mindestens zwei Optionen um ein erwünschtes Ziel zu erreichen. Durch die Entscheidung wird eine Option gewählt und der Entschluss für die Realisierung gebildet.

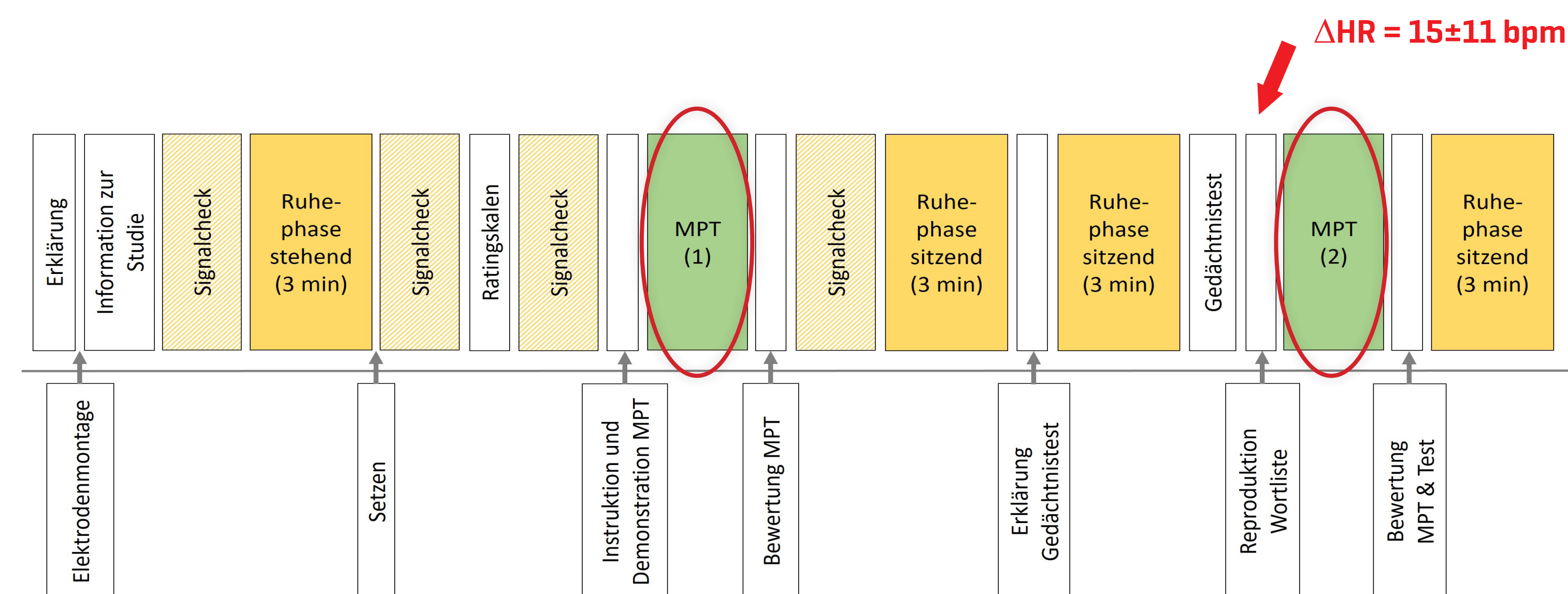
Exekutive Funktionen (EF):

- Unterdrückung automatischer Reaktionen **[Inhibition]**
- Aktualisierung des Gedächtnisses **[Updating]**
- Aufmerksamkeitssteuerung **[Shifting]**

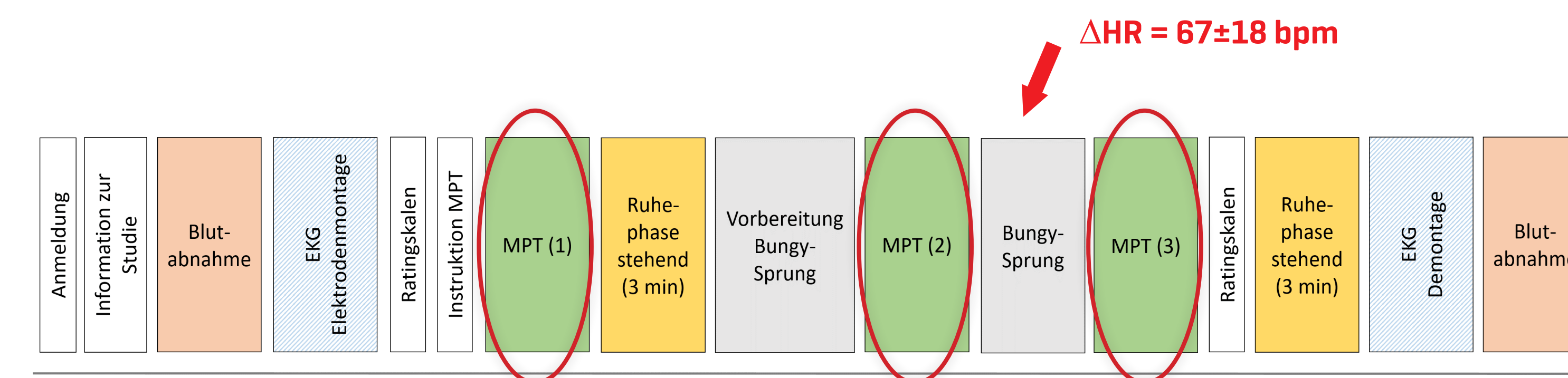


METHODE

Moderater Stress (Gedächtnisleistungstest)



Extremer Stress (Bungy-Sprung)



Die objektive Erfassung der Funktionstüchtigkeit von zwei EF mit einem Verhaltenstest [Mittenecker Pointing Test, MPT]

- Unterdrückung automatischer Reaktionen (**Inhibition**)
- Aktualisierung des Gedächtnisses (**Updating**)

Physiologische Messungen: Elektrokardiogramm, Blutanalysen

Ratingskalen zur Erhebung der subjektiv erlebten Belastung (**Anspannung, Angst**).

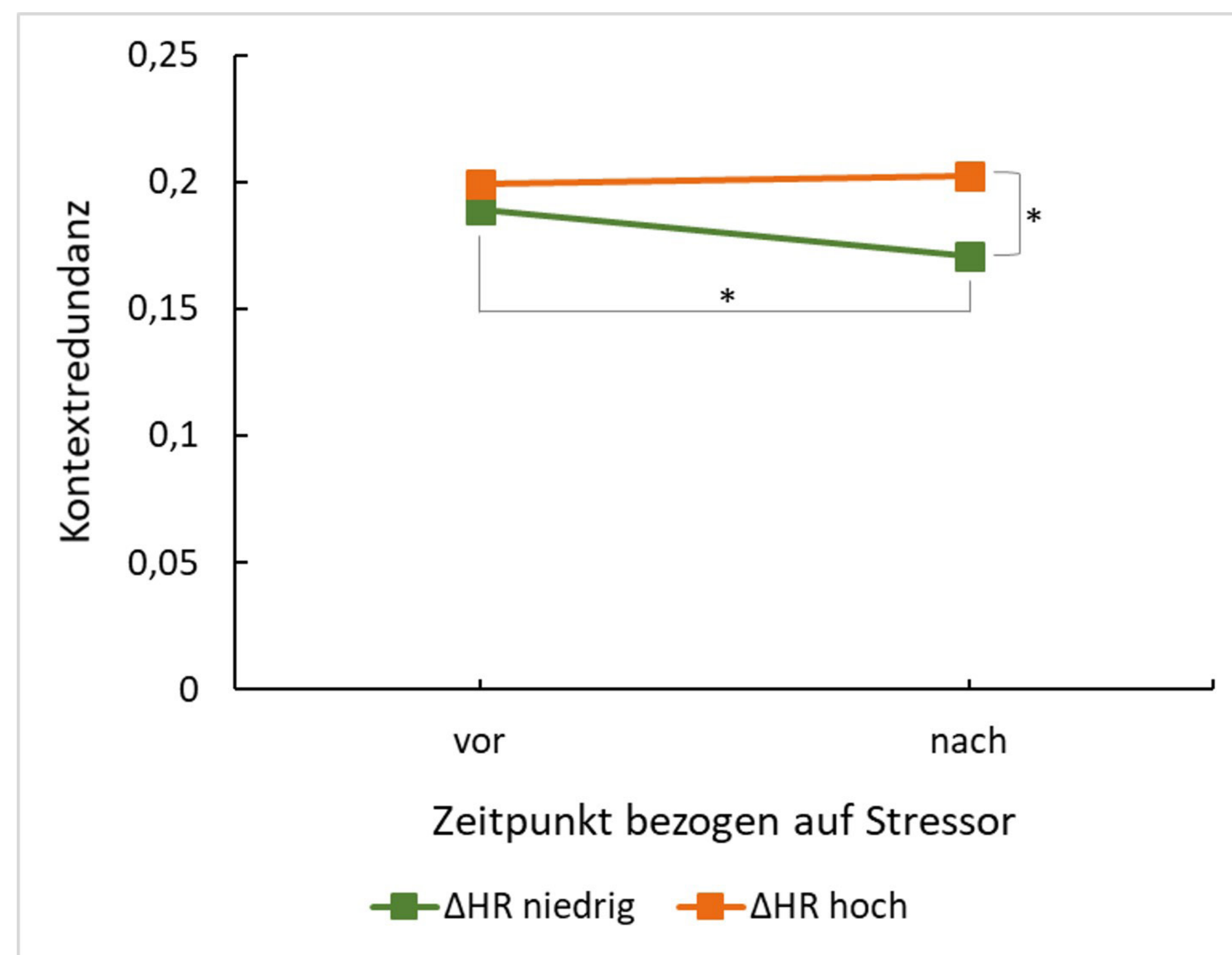


WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.
bundesheer.at

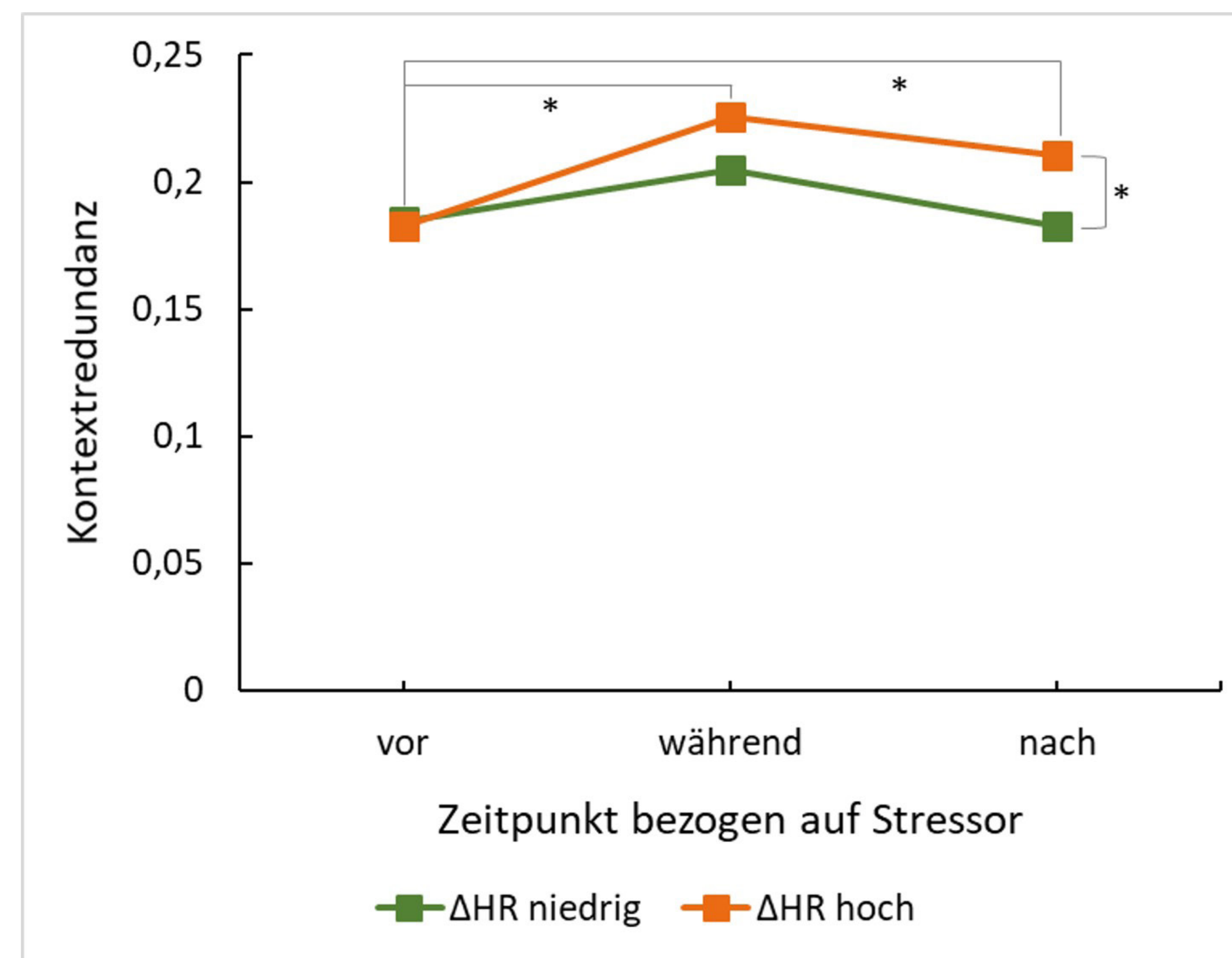


ERGEBNISSE

Moderater Stress (Gedächtnisleistungstest)



Extremer Stress (Bungy-Sprung)



DISKUSSION



- » Der erwartete aktivierende Einfluss der Stressoren wurde bestätigt.
 - Gedächtnisleistungstest: $\Delta\text{HR } 15 [\pm 11] \text{ bpm}$
 - Bunge-Sprung: $\Delta\text{HR } 67 [\pm 18] \text{ bpm}$
- » Das Ausmaß der kardiovaskulären Reaktion der Teilnehmer [Responder/ Non-Responder] hatte Auswirkungen auf die untersuchten EF.
 - Der moderate Stressor hat bei „Non-Respondern“ einen positiven – und der extreme Stressor keinen Einfluss auf die EF. Kassam et. Al [2009]: „Positiv wahrgenommener Stressor kann die kognitive Leistungsfähigkeit steigern.“
 - Der moderate Stressor hat bei „Respondern“ keinen – und der extreme Stressor eine Beeinträchtigung der EF zur Folge.
 - Die Individualität der Stressreaktion bestimmt das Ausmaß der Beeinträchtigung.
 - Das akademische Selbstkonzept beeinflusst das Coping-Verhalten
- » Limitationen
 - Homogenität der Teilnehmergruppe
 - Feldstudie [Umfeldbedingungen, Circadianer Rhythmus und Zeitpunkt der Erhebung, ...]



FOLGERUNGEN



- » Mit der Herzfrequenzreaktion kann die Stressbelastung objektiv beschrieben werden.
- » Die Beeinträchtigung der kognitiven Funktionen, welche für die Aufrechterhaltung der Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit von Führungskräften wichtig sind, hängt vom Ausmaß der Stressbelastung ab.
- » Bei Männern im jüngeren Erwachsenenalter haben sehr starke Belastungen eine Beeinträchtigung der untersuchten EF zur Folge.
- » Geringfügige Herausforderungen, die für den Organismus keine wesentliche Belastung darstellen, scheinen sich dagegen sogar geringfügig positiv auszuwirken.
- » Der MPT ist felddtauglich.
- » In weiteren Studien wurde der Einfluss von exekutiven Funktionen auf die Führungs- und Entscheidungsfähigkeit unter einsatzähnlichen Bedingungen untersucht.

